

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Präg-Herrenschwand.

am Mittwoch, den 04.12.2023

Beginn: 20:00 Uhr; Ende: 22:03 Uhr

in Präg, im Gemeindehaus

Vorsitzender / Protokollführer: **Ortsvorsteher Martin Halm**

Anzahl der Zuhörer: **5**

Anwesende Mitglieder: **5**

Entschuldigte Mitglieder*: **---**

* Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (k) =krank, (V) = verhindert - Entschuldigt, (U) =unentschuldigt, angegeben.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 24.11.2023 eingeladen wurde,
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 27.11.2023 ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 3 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

1. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
2. Bauangelegenheiten
 - a. Bauantrag auf Errichtung eines Schuppens in Holzkonstruktion – Hochkopf 1 in Herrenschwand
3. Bericht aus dem Gemeinderat der Stadt Todtnau
4. Beratung und Beschluss – Umsetzung Infopoint Herrenschwand (Haushaltsanm. 2024)
5. Informationen:
 - a. Ortspauschale
 - b. Hurstaktion Präger Seen
 - c. Sachstand Haushalt 2023

- d. Sachstand Vermietertafel in Herrenschwand
 - e. Sachstand Kapelle in Herrenschwand
 - f. Rückblick 2023 + Vorschau 2024
 - g. Sitzungstermine 2024
6. Verständnisfragen von Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Tagesordnungspunkte
7. Verschiedenes

In der heutigen Sitzung wurden folgende Beratungen und Beschlüsse vorgenommen bzw. gefasst:

1. Fragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Von wem:	Beitrag	Aufgabe für
Norbert Banholzer	Nachfrage Stand Mobilfunkversorgung Der OV gibt kurz den aktuellen Stand für den Standort Herrenschwand und Präg da.	

2. Bauangelegenheiten

- a. Bauantrag auf Errichtung eines Schuppens in Holzkonstruktion – Hochkopf 1 in Herrenschwand

Der OV hat den Bauantrag vorgetragen. Im OR wurde ausgiebig darüber diskutiert, ob die eingereichten Unterlagen für den Bauantrag überhaupt zutreffen bzw. ausreichend sind.

Begründung:

Der Bauantrag wird für die Errichtung eines Schuppens in Holzkonstruktion, offen an drei Seiten: hier gegen Witterung (Wind, Niederschlag) durch Rolläden schützbar, 4. Seite (Nordseite) mit Schiebetüre aus Holz; Dach: Trapezblech; Maße: 308x588 cm gestellt.

Hier stellen sich dem OR nun folgende Fragen:

- a. Errichtung eines Schuppens ...
Einen Schuppen bezeichnet man laut Wikipedia – „als eine Art Hütte, d. h. ein meist in einfacher Bauweise aus möglichst preiswertem Baumaterial (Bretter, Wellblech) eingeschossig errichtetes Gebäude, das als Abstellplatz oder als Lagerraum zur Unterbringung von Fahrzeugen, Geräten, Gütern und Materialien verwendet wird, mitunter auch als Ort zur Instandsetzung oder Reinigung.

Von dieser Nutzung kann in diesem Bau nicht ausgegangen werden, da der Bauantragsteller hierfür eher eine gewerbliche Nutzung in Form einer Essens- + Getränkeausgabe für seine Restaurantgäste beabsichtigt.

Dies zumindest, hat der Bauantragsteller im Mail vom 26.07.2023 – 10:17 Uhr an das Landratsamt Lörrach (Frau Wissmann) so geäußert.

Teilweiser Auszug aus dem Mail:

„Im neuen „Schopf“ werden in entsprechend dafür vorgesehenen Einrichtungen Speisen und Getränke für meine Restaurantgäste präsentiert, welche sich jene auf dem Umlauf (ohne Begehung des Schopfes) selbständig holen. Ähnlich einem Buffet. Der Schopf wird nicht personell besetzt.“

b. Eingereichte Planskizzen im Bauantrag

Die eingereichten Planskizzen entsprechen nicht dem aktuellen Zustand des bereits erstellten Gebäudes. Eine Seite komplett offen.

c. Neuerrichtete Plattform

In keiner Weise wird beim Bauantrag darauf eingegangen, dass eine große Plattform neu errichtet werden musste, um dann den neuen „Schuppen“ darauf zu errichten. Diese Plattform nutzt der Bauantragsteller auch für den Umlauf um den "Schuppen“, damit sich die Restaurantgäste Speisen und Getränke selbständig holen können.

Auf den gezeigten Bildern der Plattform sind sogenannte Bauspriesen bis zu einer Länge von 1,7 – 2,0 m ersichtlich, welche nicht besonders gesichert sind. Ist die Absicherung der Plattform konform mit den gesetzlichen Vorgaben für eine gewerbliche Nutzung? Es wird auch vermutet, dass ein Geländer auf 2 der 4 Seiten von Nöten sein wird, damit es zu keiner Gefährdung kommt. Wobei die Gefährdung nicht alleine auf die Restaurantgäste bezogen ist, sondern auch auf den öffentlichen Straßenverkehr. Sofern die derzeitige Plattform Richtung Kreisstraße einbrechen sollte, wird voraussichtlich der „Schuppen“ in Richtung bzw. auf die Kreisstraße fallen, da die Plattform äußerst nahe an die Straße herangebaut wurde.

Eine Vorortbegehung durch die Baurechtsbehörde ist in diesem Fall sicherlich angebracht, da hier Gefahrenpotenzial besteht und die Baurechtsbehörde des Landkreises Lörrach dies sicherlich nicht ohne Prüfung so mitträgt.

Abstimmung:

Der Bauantrag wurde vom OR einstimmig zurückgewiesen, da der OR der Auffassung ist, dass die eingereichten Unterlagen für den Bauantrag zu großen Teilen den Gegebenheiten nicht entsprechen bzw. nicht ausreichend (z.B. Plattform) dargestellt sind.

3. Bericht aus dem Gemeinderat der Stadt Todtnau

Der OV berichtet aus der Gemeinderatssitzung (16.11.2023), der Bauausschusssitzung (02.11.2023) und über die Hauptausschusssitzung (29.11.2023) über die verschiedenen Themen.

Themenpunkte:

02.11.2023 – Bauausschuss

- Vergabe Winterdienst in den Ortsteilen Geschwend und Präg an die Fa. Ralf Butz in Utzenfeld

16.11.2023 – Gemeinderat

- Keine speziellen Themen für Präg / Herrenschwand

29.11.2023 – Hauptausschuss

- Bei der Hautausschusssitzung wurde mögliches Einsparpotenzial bzw. eventuelle Mehreinnahmen dargestellt, welche in den nächsten Wochen in den Fraktionen beraten werden.

Der OR nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

4. Beratung und Beschluss – Umsetzung Infopoint Herrenschwand (Haushaltsanm. 2024)

Der OV berichtet kurz über die Historie.

Im Jahr 2021 hat die Ortsverwaltung in verschiedenen Terminen und Veranstaltungen versucht einen Verein für die Erhaltung und Förderung der kulturell und sozialen Zwecke in Präg / Herrenschwand ins Leben zu rufen. Wie am Beispiel Todtnauberg hätte der neue Verein über die Anhebung der Kurtaxe und Einnahmen aus Mitgliedschaften bis zu 9.500 € jährlich vereinnahmen können und somit Projekte in Präg / Herrenschwand umsetzen können.

Leider ist dies damals nicht zustande gekommen, da niemand gefunden wurde, welcher die Vorstandschaft des Vereins übernehmen wollte.

Diese Idee hat Volker Hupfer vom derWaldfrieden Naturparkhotel in Herrenschwand auf folgende Idee gebracht.

derWaldfrieden Naturparkhotel beabsichtigt ab dem Jahr 2023 für jede Übernachtung 50 ct nehmen und dies für Projekte in Präg / Herrenschwand einsetzen. Hier würden zukünftig pro Jahr mindestens ca. 4.000 € zur Verfügung stehen.

Daraufhin hat Volker Hupfer die Idee zur Umsetzung des Infopoints in Herrenschwand dem OR in der nichtöffentlichen OR-Sitzung am 25.01.2023 vorgestellt, da das Buswartehäuschen aktuell sanierungsbedürftig ist. Beim damaligen Stand (ohne Einholung von Angeboten) wurde zunächst von ca. 32.000 € ausgegangen, welche wie folgt erbracht werden.

Gesamtkosten	ca. 32.000 €
Zuschuss 60 %	= 19.200 €
derWaldfrieden:	2.800 €
z-L städt.Haushalt	10.000 €

Der OR hat sich damals sehr positiv über das Engagement und die Idee geäußert.

Die Idee wurde dann zunächst einmal mit dem Bauamt bzgl. der Umsetzungsmöglichkeit und der weiteren Vorgehensweise besprochen.

Ablauf wurde dann wie folgt besprochen:

- Vorstellung in der Bauausschusssitzung am 02.03.2023
- Kosteneruierung bis zur Haushaltsanmeldung 2024
- Gespräche für mit dem Fördergeber und der HTG

In der Bauausschusssitzung vom 02.03.2023 wurde das Projekt Infopoint Herrenschwand dargestellt und der Bauausschuss und die Verwaltung haben ein positives Feedback gegeben. Herr Bgm Wießner hat damals noch darauf hingewiesen, dass er das Projekt gut findet, aber die Investitionskosten sicherlich beim doppelten liegen würden, was aber bei der dargelegten Kostenaufteilung für die Stadt Todtnau keine Bedeutung hätte.

Da die Haushaltsanmeldung der Stadt Todtnau aus bekannten früher als bisher erfolgen musste, hat der OV die bisher bekannten Investitionskosten für den Erstvorschlag aufgeführt und an die OR als Diskussionsgrundlage versendet. Herr Volker Hupfer hat wie vereinbart währenddessen Angebote für die verschiedenen Gewerke eingeholt und die Investitionskosten aktualisiert.

Der OV hat für die entscheidende Sitzung (27.09.2023) – in welcher die Haushaltsanmeldung 2024 öffentlich beschlossen wurde – nun die neuen Investitionskosten in Höhe von 65.000 € eingetragen. OR Steinebrunner hat im Mail vom 10.10.2023 angefragt, warum auf einmal die Investitionskosten bei 65.000 € liegen würden. Der OV hat OR Steinebrunner am gleichen Tag die Info gemailt, dass er die aktuellsten Zahlen von Volker Hupfer erhalten hätte.

In der genannten Sitzung vom 27.09.2023 wurde die Haushaltsanmeldung 2024 einstimmig beschlossen und es gab zu dem genannten Punkt – Infopoint Herrenschwand – keine größeren Anmerkungen.

Die Finanzierung für den Infopoint Herrenschwand war folgendermaßen Dargestellt:

Gesamtkosten	ca. 65.000 €
Zuschuß Leader 60 %	= 39.000 €
Eigenleistung:	17.000 €
z-L städt.Haushalt	9.000 €

Bei der Einwohnerversammlung am 15.10.2023 kam nun das Thema auf, dass Herrenschwand einen solchen Infopoint – in genannter Investitionssumme – nicht benötigen würde und es unnötig wäre.

OR Steinebrunner hat am 16.10.2023 den OV per Mail darum gebeten, dieses Thema – Infopoint Herrenschwand – noch einmal in der nächsten Nichtöffentlichen OR-Sitzung zu behandeln.

Dieser Punkt wurde dann in der nichtöffentlichen OR-Sitzung am 25.10.2023 unter Verschiedenes angesprochen und diskutiert.

Hier wurde sehr kontrovers diskutiert und es wurde folgendes vereinbart, das der OV folgendes eruiert, obwohl der Städtische Kostenanteil immer bei den genannten 9.000 € bleiben würde.

- Darstellung Kostenplanung des Infopoints
- Bauausführung
- Leader-Antrag
- Kostenbeteiligung vom derWaldfrieden
- Kostenträger der jährlich anfallenden Stromkosten
- etc.

Bzgl. des regulären Ablaufs bzw. Vorgehensweise und der Trägerschaft der jährlich anfallenden Stromkosten hat sich der OV mit dem Bauamt in Verbindung gesetzt.

Hier wurde dahingehend einvernehmen geschaffen, dass zunächst der Gemeinderat bei der Haushaltfestlegung 2024 die 9.000 € für die notwendige Ersatzbeschaffung eines neuen Buswartehäuschen genehmigen müsste, bevor zum einen ein Antrag auf Leader-Förderung gestellt werden könnte und desweiteren mit Volker Hupfer in Vereinbarungsgesprächen bzgl. Restfinanzierung gegangen werden könnte.

Die Kosten für die jährlich anfallenden Stromkosten, wurden durch die geplante PV-Anlage und dem Akku als nicht besonders hoch eingestuft und könnte über die Straßenbeleuchtung erfolgen, da eine Beleuchtung für den Fahrgastbereich sicher nicht schlecht wäre.

Des weiteren hatte der OV ein Gespräch mit Volker Hupfer, in welchem er die aktuelle Situation dargestellt und ihn bzgl. der Informationen für die nächste OR-Sitzung gebeten hat.

Nachdem zunächst kein OR eine Ergänzung zu den Ausführungen des OV hatte, hat der OV Herrn Volker Hupfer das Wort gegeben.

Volker Hupfer hat in einer kurzen Stellungnahme seine damaligen Beweggründe für Projekte dargestellt:

Wir vom derWaldfrieden haben uns überlegt 0,50 € pro Übernachtung für innovative Projekte in Präg und Herrenschwand zur Verfügung zu stellen.

Unsere Vision war es, gemeinschaftliche Projekte zu schaffen, die besonders fortschrittlich in Sachen Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind, wie der Infopoint Herrenschwand.

Wir haben ausschließlich Herrenschwander oder mit Herrenschwand verbundene Unternehmen für die Ausführung angefragt. Es sollte ausdrücklich kein derWaldfrieden Projekt sein, sondern ein langfristig angelegtes Dorfprojekt.

Bei der aktuellen Angebotseinholung kam es folgenden Endergebnissen:

Holzbau:	ca. 32.000 €
Tiefbau:	ca. 12.000 €
Bildschirm HTG	ca. 12.000 € (Sammelbestellung Spezialpreis)
Rest	ca. 9.000 € (Statik, Genehmigungen, Elektro, PV)
Gesamtkosten	ca. 65.000 €

Unser Architekturbüro, das mit den Planungen und Zeichnungen viel Aufwand hatte, möchte uns nur eine sehr kleine Unkostenpauschale in Rechnung stellen, weil es den Mehrwert und die Leuchtturmwirkung dieses Projektes erkannt hat. Zu dem auch die soziale Komponente, dass es ein gemeinschaftliches Dorfprojekt sein soll.

Unserer Meinung nach wären auch die eingesetzten Förder- und Steuergelder sehr sinnvoll im Ländlichen Raum - bei uns in Präg-Herrenschwand investiert.

Rückmeldungen von Allen, mit denen wir über dieses Projekt gesprochen haben waren durchweg sehr positiv. Und dass dieses Projekt einen unglaublichen Vorbildcharakter hat. Seitens der Bevölkerung, der Kommune, der HTG, oder auch den Ansprechpartnern vom Förderprogramm Leader.

ABER:

Da dieses Projekt von einigen sehr kritisch sehr diskutiert worden, ist und der Einsatz von Förder- und Steuergeldern für dieses Projekt in Frage gestellt wurde, kann es nicht mehr dieses Dorfprojekt sein, wie es zu Beginn war.

Wir wollten was tolles Positives für uns alle machen, nicht etwas für das wir uns rechtfertigen müssen.

Daher haben wir uns dazu entschlossen dieses Projekt nicht weiter zu verfolgen und möchten unser Angebot und den Antrag zurückziehen.

Volker Hupfer hat sich noch bei den Unterstützern des Projektes bedankt.

Der OV hat Volker Hupfer für die Ausführungen bedankt und hat sein Bedauern für die Entscheidung kundgetan.

Wie so oft ist es eine Minderheit – in unserem Fall ca. 3-4 Personen – welche wahrscheinlich den Grundgedanken der ganzen Idee, Gedanklich nicht richtig einsortieren können.

Das Projekt Infopoint hätte nur der Auftakt einer Serie von Projekten sein sollen. Es war langfristig von Volker Hupfer geplant, jährlich ca. 4.000 € in Projekte in Präg / Herrenschwand zur Verfügung zu stellen. In den kommenden 10 Jahre wären dies ca. 40.000 € gewesen, womit man allerhand anfangen gekonnt hätte.

Zwischen dem OR und Volker Hupfer gab es noch eine intensive Aussprache, da der OR die Entscheidung von Volker Hupfer sehr traurig findet und nun alle Einwohner und Gäste von Präg/Herrenschwand negativ davon betroffen werden. Volker Hupfer hat sich die Entscheidung nicht leichtgemacht, da der Familie Hupfer der gemeinschaftliche Zusammenhalt schon immer sehr wichtig war.

Der OR nimmt die Information zur Kenntnis.

5. Informationen:

a. Ortspauschale

Der OV hat den aktuellen Stand der Ortspauschale dargestellt. Durch die getätigten Ausgaben im Jahr 2023 besteht aktuell für den OR kein Handlungsbedarf.

Der OR nimmt die Information zur Kenntnis.

b. Hurstaktion Präger Seen

Der sOV berichtet, bzgl. der letzten Hurstaktion an den Präger Seen und den daraus resultierenden Problemen. Vor der Hurstaktion hatte der sOV mit Herr Kühnemund vom Regierungspräsidium einen Vororttermin, bei welchem der Umfang der Hurstaktion festgelegt wurde.

Die Hurstaktion fand dann am 23.09.2023 statt, bei welcher ca. 20 Personen mit verschiedenen Gerätschaften teilgenommen haben.

Ca. 1 Woche nach Abschluss der Hurstaktion hat sich Herr Kühnemund vom Regierungspräsidium beim sOV gemeldet und sein Unverständnis bzgl. der Ausführung angemeldet. Er hat zunächst auch einen Straftatbestand in den Raum gestellt (Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten gemäß § 44 BNatSchG, teilweise Zerstörung eines § 30 Biotops). Der sOV hatte hierzu mehrfach einen Mailaustausch und Telefonkontakt mit Herrn Kühnemund, da es der Ortsverwaltung in den letzten Jahren immer wichtig war, geplante Maßnahmen im Einvernehmen mit dem Regierungspräsidium durchzuführen. Die Bürgeraktion lief parallel an verschiedenen Stellen rund um den See. Aufgrund dessen und durch den Dichten und engen Bewuchs entwickelte sich im Laufe des Tages eine Eigendynamik, in der einige Bürger zum Teil mehr Gehölz entfernten wie vorab besprochen wurde. Aktuell ist der sOV in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium über mögliche Maßnahmen um möglichst schnell wieder ökologisch hochwertige Strukturen zu entwickeln.

Der OR nimmt die Informationen zur Kenntnis.

c. Sachstand Haushalt 2023

Der OV hat anhand der Anmeldung des Haushaltes 2023 von der Ortsverwaltung die verschiedenen Punkte durchgesprochen.

<u>Pos:</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Bemerkung</u>
1a.	Stellfallen in Herrenschwand (für Löschwasserentnahme) reparieren bzw. erneuern.	Wurde Anfang September erledigt

1b.	Kanalbefahrung Bereich Rottannenstraße in Herrenschwand	Wurde intern gemacht. Sieht anscheinend nicht so schlecht aus
1c.	Gemeindehaus Präg – - Sanierung der Toilettenanlage - Eingangstüre Gemeindehaus Erneuerung Belag Eingangsbereich (Aussen)	Im Haushalt 2023 - Aufträge vergeben (Stahlzargen im GH sollen über den Winter noch einheitlich grau gestrichen werden) - Aufträge erteilt, eventuell Anfang 2024
4.	Stellfalle für die Feuerwehr Präg	Wird voraussichtlich erst in 2024 realisiert, da es Wetterbedingt derzeit nicht möglich ist.
5.	Sanierung des Weges (Teilbereich im Steilstück) Wassertretstelle zur Kläranlage in Herrenschwand	Überschläge + Schlaglöcher geschlossen – zu mehr ist die Stadt nicht verpflichtet
6.	Sanierung der Wassertretstelle in Herrenschwand (Ausfugungen im Beckenbereich massiv beschädigt)	Wurde Anfang September erledigt
9.	Kapelle Herrenschwand – in Eigenregie - Neuanstrich der Schindeln an der Fassade	Termin für Erstanstrich hat sich Wetterbedingt verschoben (Aktuell ca. 80 % erledigt)
10.	Erneuerung von 2 Buswartehäuschen in Präg	City - fertiggestellt. Das 2. Buswarte-häuschen folgt voraussichtlich erst im 1. Quartal 2024
12.	Sanierung (Teil 1) laut neuem Sanierungskonzept Berggasthaus Präger Böden	Im Haushalt 2023
13.	Kälberweidfelsen – Erneuerung Brunnen	Im August erledigt
14.	Hinweisschild Präg/Herrenschwand in Geschwend – Sanierung	Ist abgebaut und liegt derzeit im Bauhof
15.	Köpflehütte - Sanierung des Daches und der Sitzgelegenheiten	Unterhaltung – wird voraussichtlich erst 2024 durchgeführt
18.	Gemeindehaus Herrenschwand – Neue Stühle	Im August erledigt Alte Stühle können laut Bauamt entsorgt werden
19	Leitplanken Grabenstraße	Wird aktuell kein Bedarf durch das Bauamt gesehen.

Der OR nimmt die Informationen zur Kenntnis.

d. Sachstand Vermietertafel in Herrenschwand

Der OV berichtet, dass der an der letzten OR-Sitzung gezeigte Vorschlag inhaltlich noch einmal überarbeitet wurde und nun zur Finalisierung ansteht.

Der OR hat den aktuellen Vorschlag in dieser Form freigegeben.
Der OV wird den Auftrag für die Erstellung erteilen, damit die Vermietertafel spätestens im Januar montiert werden kann.

Der OR nimmt die Information zur Kenntnis.

e. Sachstand Kapelle in Herrenschwand

Der OV informiert, dass die für den 28.10.2023 angedachten Arbeiten witterungsbedingt nicht ausgeführt werden konnten. 80 % der Schindeln sind aber in der Zwischenzeit mit dem ersten Schutzanstrich versehen.
Sofern in 2023 noch einmal wärmere Tage anstehen, wird der Schutzanstrich fertiggestellt.

Der OR nimmt die Information zur Kenntnis.

f. Rückblick 2023 + Vorschau 2024

Rückblick 2023:

Der OV berichtet, dass die im Jahr 2023 geplanten 7 Sitzungen alle stattgefunden haben.

Bei allen Sitzungen waren fast immer alle Ortschaftsräte anwesend.

Die finanzielle Lage der Stadt Todtnau hat sich im Jahr 2023 nicht wesentlich verbessert, was auch die nächsten Jahre noch spürbar sein wird.

Was hat uns 2023 so alles in diesem Gremium beschäftigt:

- 4 Bauanträge oder Bauvoranfragen
- Abarbeitung Haushalt 2023
- Gemeindehaus Präg - Sanierung der Toilettenanlage
- Buswartehäuschen in Präg
- Brunnenerneuerung Kälberweidfelsen
- Neubeschilderung Weidelehrpfad
- Haushalt 2024
- Neuverpachtung Präger Böden

- Mobilfunk
- Motorradlärm + Lärmdisplay
- Ortspauschale
- Gemeindehaus Herrenschwand – neue Stühle
- Sanierung der Wassertretstelle
- Gästetafel in Herrenschwand
- Einwohnerversammlung 2023
- Müllablagerungen
- Unbelehrbare Hundehalter
- Verschiedene Aktionen (Hurstaktionen, etc.)

Einzelne Ausführungen wurden vom sOV ergänzend Erläutert bzw. Punkte dargestellt.

Vorschau 2024:

Der OV berichtet darüber, was alles im Jahr 2024 geplant ist.

Themenbereiche:

- Mobilfunk
- Motorradlärm
- Haushalt 2023
- Gemeindehaus Präg – neue Beleuchtung
- Gemeindehaus Präg – neue Eingangstür
- Suche nach möglichen Baugebieten + die Entwicklung
- Einwohnerversammlung 2024
- Wanderkarte in Herrenschwand
- Feuerwehrauto für Präg
- Windkraft am Hochgescheid

Der OR nimmt die Information zur Kenntnis.

g. Sitzungstermine 2024

Der OV informiert darüber, dass er bei der Festlegung der Sitzungstermine 2024 gerne den Sitzungskalender der Stadt Todtnau abwarten würde und daher zunächst den ersten Termin für den Mittwoch, den 17.01.2024 vorschlagen würde.

Der OR nimmt die Information zur Kenntnis.

6. Verständnisfragen von Bürgerinnen und Bürger zu einzelnen Tagesordnungspunkte

Von wem:	Beitrag	Aufgabe für
OR Mühl	Jens Baur – Wird im unteren Bereich der Berggasse einen defekten Überschlag ersetzen.	

7. Verschiedenes

Von wem:	Beitrag	Aufgabe für
OV	<p>Informiert, dass Vertreter der Ziegenhaltergemeinschaft ihn und den sOV darüber informiert haben, dass die Gemeinschaft neue Mitglieder gewinnen konnte und somit der Fortbestand gesichert ist.</p> <p>Er informiert weiter, dass die ausgesprochene Kündigung schriftlich zurückgezogen wurde.</p>	
OV	<p>Informiert, dass die Stadt Todtnau einen Auftrag an die Elektrofirma Keller bzgl. Ersatzbeschaffung / Austausch der Beleuchtung im Gemeindehaus in Präg in Höhe von ca. 10.000 € erteilt hat. Die Fa. Keller hat die Bemusterung Leuchten montiert, damit der OR eine LED-Leuchte aussuchen kann.</p>	
OV	<p>Informiert, dass er Aufgrund der Anfrage von OR Schätzle bzgl. des Mulchens oberhalb der Straße zum Berggasthaus Präger Böden – beim Bauamt angefragt hat.</p> <p>Der OV bekam die Information, dass dieser Teil zwischenzeitlich gemulcht wurde.</p>	
OV	<p>Informiert, dass er Aufgrund der fehlenden Unterstehmöglichkeit am Hochkopfhaus den Bgm Schneider der Gemeinde Todtmoos angeschrieben hat und ihm die aktuelle Situation dargestellt hat. Herr Bgm Schneider hat sich auch schon gemeldet und gebeten, ob wir dieses Thema im neuen Jahr mal besprechen könnten.</p>	
OV	<p>Informiert, dass die Ortsverwaltung von der Verwaltung eine Liste mit den gemeldeten Hunden bzgl. Hundesteuer erhalten haben und dies durchgeschaut haben.</p> <p>Der Ortsverwaltung sind 2 Abweichungen aufgefallen, welche zur Klärung an die Verwaltung gemeldet werden.</p>	
OV	<p>Informiert, dass er bzgl. der Frage vom OR Mühl bei der Verwaltung angefragt hat, ob die Grundstückseigentümerin des Grundstückes im Bereich Seeweg bzgl. der ausstehenden Pflege des Grundstückes schon einmal von der Verwaltung angeschrieben wurde.</p> <p>Der OV hat die Information erhalten, dass zum 13.11.2023 ein neuer Mitarbeiter im Ordnungsamt anfängt und dieser die Info an die Grundstückseigentümerin senden wird.</p>	
OV	<p>Informiert, dass der sOV die defekte Beleuchtung der Gästetafel in Präg ans Bauamt gemeldet hat. Da es sich nicht um einen Defekt des Leuchtmittels handelt, hat die EOW den Auftrag zur Reparatur erhalten.</p>	
OV	<p>Informiert, dass es Probleme mit dem zieren des Weihnachtsbaums in Herrenschwand gibt, da der</p>	

	<p>naturgewachsene Baum zu hoch ist für den eingesetzten Hubsteiger. Es wurde von der EOW angefragt, ob es möglich wäre für das Jahr 2024 im Bereich des Masten der Straßenbeleuchtung eine Bodenhülse zu setzen und dort immer die Weihnachtsbäume einzubringen.</p> <p>Der OR hat hierüber beraten und hatte eher den Vorschlag, im Bereich des Mastens für die Straßenbeleuchtung einen neuen kleineren Baum zu pflanzen. Die wäre sicherlich kostenmäßig für die nächsten Jahre die günstigere Variante.</p>	
sOV	<p>Informiert, dass er bei der Verwaltung eine Anfrage zur Montage eines Verkehrsspiegels im Bereich Hochkopfstraße – Ecke altes Rathaus gestellt hat, da die Auffahrt von der Mühlematt sehr unübersichtlich ist. Die Verwaltung hat die Anfrage an das Landratsamt weitergeleitet, da es sich um eine Landstraße handelt.</p>	
OR Steinbrunner	<p>Frägt an, wie es mit dem Glasfaseranschluss für das Gemeindehaus in Herrenschwand aussieht.</p> <p>Der OV informiert, dass er diesbezüglich schon mit dem Bauamt telefoniert hat und er hofft, dass dies relativ zeitnah erfolgt.</p>	
OR Steinbrunner	<p>Frägt an, ob das neue Wasserrad noch in 2023 demontiert und eingelagert wird.</p> <p>Der OV hat dies bejaht und wird hierzu mit G. Steinbrunner bzgl. der Einlagerungsmöglichkeit sprechen.</p>	

Zur Beurkundung:

Vorsitzender / Schriftführer

Ortschaftsräte